



Nr. 03 vom 16.03.2015

Max Osterhoff Deutscher Vizemeister

Bei den Deutschen Meisterschaften der B-Jugend im freien Stil, die im westfälischen Herdecke stattfanden, nahmen mit Manuel Albert, Süleyman Yildirim und Max Osterhoff drei ASV-Ringer teil. Der Hofer Erfolgstrainer Horst Zeh, der gleichzeitig als Landestrainer an der Matte stand, konnte sich über die Ausbeute der Hofer Ringer freuen. Max Osterhoff wurde Deutscher Vizemeister, Manuel Albert wurde Achter und Süleyman Yildirim Neunter in Ihren Gewichtsklassen.

Starker Auftritt Osterhoffs im ersten Jahr B-Jugend



Trainer Horst Zeh und Max Osterhoff nach der Siegerehrung
(Foto: Osterhoff)

Max Osterhoff zeigte sich bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft in der B-Jugend von seiner besten Seite. Er trat in der Klasse bis 69 kg an, die mit insgesamt acht Teilnehmern besetzt war. Im ersten Kampf traf er auf Moritz Binternagel, den Vertreter Brandenburgs und überraschte ihn mit seiner konsequenten Ringweise. Einem Beinangriff, der den Gegner in die Bodenlage brachte, folgten mehrere Beinschrauben. Damit war der Überlegenheitssieg mit 16:0 Punkten noch in der ersten Runde perfekt. Ebenfalls kurzen Prozess machte der ASVler mit Tarik Tutkun vom KSV Hohenlimburg, den er bereits nach einigen Sekunden mit einem Hammerlock auf beide Schultern zwang. Im Poolfinale traf Osterhoff dann auf Alex Kinstler vom ASV Schwäbisch Hall. Gleich zu Beginn des Kampfes unterlief dem Hofer ein Fehler und er lag mit 0:2 nach Punkten zurück. Im Anschluss passte der Hofer besser auf und konnte seine Ringweise durchsetzen. Osterhoff führte bereits mit 10:2 nach Punkten bevor er seinen Gegner auf beide Schultern legte.

Im Finale traf der Hofer auf Denis Würger, der den Landesverband Südbaden vertrat. Man spürte gleich zu Beginn des Kampfes, dass der zwei Jahre ältere Südbadener in seinem letzten Jahr B-Jugend kämpft, während Osterhoff erstmals in dieser Altersklasse antritt. Der ASVler wehrte sich nach Kräften, konnte aber eine Schulterniederlage nicht verhindern.

Seite 1 von 2

Albert und Yildirim kämpften gut mit

In der Gewichtsklasse bis 42 kg gelang Manuel Albert zum Auftakt ein souveräner Schultersieg gegen Viktor Wejgandr aus Leipzig. In der nächsten Runde hatte er ein Freilos. In einem spannenden Kampf unterlag der ASVler dann Leon Liedgens vom AB Aichhalden mit 2:8 nach Punkten, während er gegen den späteren Deutschen Vizemeister Slawa Rodko aus Niedersachsen auf beide Schultern musste. Am Ende wurde Manuel Albert Achter seiner Gewichtsklasse.

Süleyman Yildirim startete in der Klasse bis 50 kg. Im ersten Kampf musste er gegen den Berliner Tobias Bock eine 0:7-Niederlage hinnehmen. Felix Mende vom AC Taucha war der nächste Gegner des Hofers. In einem taktisch gut geführten Kampf konnte Yildirim mit 6:1 die Oberhand behalten. Seinen nächsten Kampf bestritt der ASVler dann ebenfalls gegen den späteren Deutschen Vizemeister Muhammed Tasdelen von der TSG Nattheim und musste sich mit 2:10 geschlagen geben, was Platz neun in der Endabrechnung bedeutete.

Wolfgang Fleischer, Präsident